

NEUE Fleischerzeitung

Heute 30 000 Auflage!

KOMPLETT

an das Fleischerhandwerk, den
umsatzstarken Fleischwarenhandel
und an die Fleischwarenindustrie



Amtliches Verbandsorgan des Landesinnungsverbandes Baden-Württemberg
Offizielles Verbandsorgan des Sächsischen Fleischerinnungsverbandes

Mit Berichten aus den Landesinnungsverbänden Bayern, Thüringen, Hessen, Pfalz, Rheinland-Rheinessen, Saarland und Nordrhein-Westfalen

Die Fleischwirtschaft im Internet

Was verbindet das Thema Fleisch mit dem Informationsmedium der Zukunft? / Von Jürgen Steinmaßl

Das Internet – kaum ein Begriff ist derzeit in den Medien so präsent wie dieses weltumspannende Netzwerk. Das Internet ist aus Versuchen des amerikanischen Verteidigungsministeriums hervorgegangen. In den 60er Jahren wollte man einen Verbund aus Computern so betreiben, daß der Ausfall einzelner Systeme nicht zum Ausfall des Gesamtnetzes führt. Das ARPA-Netz erfüllte diese Forderung und wurde bald darauf neben dem Militär auch von zivilen Wissenschaftlern zum Informationsaustausch genutzt. Im Laufe der Zeit wurden eine Vielzahl von Computernetzwerken geschaffen und über sogenannte Gateways miteinander verknüpft. Das Internet war damit geboren.

Nach und nach kamen immer mehr Dienste im Internet hinzu. Konnte am Anfang nur Electronic Mail (E-Mail) ausgetauscht werden, wurden weitere Verfahren des Datenaustausches entwickelt. Lange Zeit war das Netz für die große Masse der Menschen uninteressant, da es an das Betriebssystem UNIX gebunden war. Auch diese Hürde wurde beseitigt und mit der sprunghaften Verbreitung der PCs wurde das Internet breiten Massen zugänglich.

Warum Internet?

Das Internet ist zweifelsfrei das Informationsmedium der Zukunft. Im Prinzip sind alle Informa-

uninteressant. Allein Deutschlands größter Provider T-Online hat 1,3 Millionen Mitglieder. Hinzu kommen ca. 0,6 Millionen Kunden bei Compuserve Deutschland und AOL-Deutschland. Das bedeutet gleichzeitig, daß mindestens 2 Millionen Deutsche eine eigene E-Mail-Adresse haben. Zeit- und Geldersparnis bedeutet es, seine Post, wenn möglich auf elektronischem Wege zu versenden.



Fleischerei Floß ist kein Einzelfall. Die Feinmetzgerei Stausberg, die Fleischerei B. J. Funk oder die Metzgerei Hils aus dem Schwarzwald sind ebenfalls vertreten und tragen ihren persönlichen Teil zu einer Imageverbesserung der Branche bei, ohne in den sonst üblichen Jammertenor der in der Regel zu keinen Aktionen führt, einzustimmen.

Das WWW ist nicht nur eine ausgezeichnete Plattform um den eigenen Betrieb darzustellen, es ist auch ein ausgezeichnetes Medium, um Informationen zu erhalten. Die erste Adresse für die Fleischwarenbranche in Deutschland ist sicherlich die Staatliche Fachschule für Lebensmitteltechnik Kulmbach. Eine Vielzahl von Quellen weltweit können von dort direkt angezapft werden. Acht Themenkomplexe bieten Hunderte von Seiten an Informationen zum Thema Lebensmittel im allgemeinen und Fleisch im besonderen. Die Themenkomplexe im einzelnen:

- 1 Lebensmittel allgemein
- 2 Lebensmittelchemie
- 3 Lebensmitteltechnologie
- 4 Lebensmittel-Gentechnik, Biotechnologie
- 5 Lebensmittelsicherheit
- 6 Gesetze, Verordnungen, Regelungen
- 7 Zusammensetzung von Lebensmitteln